

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1846**

78 (30.9.1846)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 78.

Mittwoch den 30. September

1846.

Öffentliche Belobung.

Die Errettung des Friedrich Findling von Dinglingen vom Ertrinken durch den Georg Rasler von Gausbach betreffend.

Nro. 29565. Am 13. Juni d. J. badete der eilfjährige Knabe Friedrich Findling von Dinglingen mit noch mehreren Knaben in der Schutter und gerieth unvorsichtigerweise weiter in das Wasser hinein, sank unter und würde ohne Zweifel den Tod darin gefunden haben, wenn nicht der Maurergeselle Georg Rasler von Gausbach in demselben Augenblick mit den Kleidern in den acht Fuß tiefen Fluß gesprungen und mit eigener Lebensgefahr den Friedrich Findling vom Tode des Ertrinkens gerettet hätte.

Diese menschenfreundliche Handlung des Georg Rasler wird mit dem Anhang öffentlich belobt, daß dem Retter zugleich auch eine angemessene Geldbelohnung aus der Amtskasse zugewiesen worden ist. Rastatt, den 18. September 1846.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

B. B. d. D.:

Der vorsitzende Rath
v. Stockhorn.

vdt. Müller.

Bekanntmachungen.

Bei dem Hofgerichte des Mittelrheinkreises ist eine Diurnistenstelle erledigt, welche alsbald besetzt werden soll. Die Tagesgebühr besteht in 1 fl., kann aber nach Verhältnis des Fleißes und der Brauchbarkeit des betreffenden Individuums in der Folge bis auf 1 fl. 30 kr. erhöht werden.

Man wünscht diese Stelle einem recipirten Scribenten zu übertragen. Lusttragende haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei dem Hofgerichts-Vorstande zu melden.

Rastatt, den 23. September 1846.

Der Vorstand des Großherzoglichen Hofgerichts des Mittelrheinkreises:
Obkirscher.

Nro. 12578. Christian Bollmer von Knielingen wurde nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung in der niederen Feldmessenkunst unter die Zahl der Feldmesser mit einer Lizenz zur Vermessung von Flächen bis zu 25 Morgen aufgenommen.

Karlsruhe, den 19. September 1846.

Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues.

J. A. d. D.:

Scheffel.

vdt. Kiegler.

Dem Eleven der Thierarzneischule Wilhelm Kager von Ottenheim ist nach erstandener ordnungsmäßiger Prüfung von der Großherzoglichen Sanitäts-Commission die Lizenz zur Ausübung der Thierheilkunde, ertheilt worden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Kork. (Aufgestandener Leichnam.) Nr. 10508. Sonntags den 20. d. M. wurde in einem Altwasser des Rheins hinter der alten Schanze, Gemarkung Dorf Kehl, ein männlicher Leichnam gefunden, welcher nach dem ärztlichen Gutachten 8 bis 10 Tage im Wasser gelegen sein durfte und stark in Verwesung übergegangen war.

Wir fügen das Signalement an, und bitten uns Nachricht zukommen zu lassen, wenn etwas über die persönlichen Verhältnisse dieses Aufgefundenen bekannt werden sollte.

Signalement. Alter: 40 bis 50 Jahre; Größe: 5' 5"; Statur: unterseht; Haare und Augenbraunen: dunkelbraun; Nase: proportionirt; Zähne: gut, nur fehlt der obere rechte Schneidezahn; Augen: durch Fäulniß unkenntlich geworden; Kinn: rund; Bart: dunkelbraun.

Kleidung: einen s. g. Stutzrock von grauem müllersfarbenerm Tuche, Hosen von s. g. Müllertuche, eine schwarz tuchene Weste, eine schwarz seidene Halsbinde, ein baumwollenes, roth, schwarz und weiß geblümtes Schnupftuch, ein Hemd mit A. gezeichnet und ein Paar kalblederne Schuhe.

Kork, den 21. September 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.
Erter.

Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Bezirksamt Wolfach.

Nro. 15639. Am Montag den 21. Sept., Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr, wurden mittelst Einsteigens in das Haus des Lorenz Heizmann in Langenhach, Gemeinde Kinzigthal, aus einem Kasten in der Stubenkammer nachbeschriebene Kleidungsstücke und Getüch entwendet:

Dem Vater Lorenz Heizmann:

1) Ein Mantel von mittelfeinem schwarzblauem Tuche mit umliegendem und langem Kragen, grauem Ganefasfutter, Schnalle von Messing und runden, vom nämlichen Tuche überzogenen Knöpfen, vornen und innerhalb 2 Taschen und in der Mitte ein s. g. Zugband. Werth 20 fl.

2) Eine Weste von schwarzem Leinentuch und Futter von grauem Barchent mit schwarzen runden Hornknöpfen. Werth 4 fl.

3) Ein bereits noch neues schwarz seidenes Halstuch mit rothen breiten Endstreifen. Werth 1 fl. 50 fr.

4) Ein Rest von weiß gebleichtem Neustentuch, $\frac{3}{4}$ breit, 7—8 Ellen lang. Werth 3 fl. 30 fr.

Dem Sohn Bernhard Heizmann:

5) Ein Ueberrock von dunkelbraunem feinem Tuche, Futter von schwarzbraunem Ganefas, und mit runden schwarzen Knöpfen von Horn. Werth 16 fl.

6) Ein Mannschoben vom nämlichen Tuche und Futter, mit Seitentaschen und runden schwarzen gepreßten Knöpfen. Werth 9 fl.

7) Ein s. g. Mantelkragen von dunkelblauem grobem Tuche, ohne Futter, Sammetkragen, auf diesem eine Schnalle von weißem Blech und vornen gelbe Hasen. Werth 8 fl.

8) Ein Ueberrock von feinem dunkelblauem Tuche mit schwarzem Sammetkragen, schwarzen runden Knöpfen, abgetragen. Werth 6 fl.

9) Eine Weste von schwarzem feinem Tuche mit roth und weiß gestickten Blümchen, Futter von grauem Barchent und edigten Glasknöpfen. Werth 4 fl. 30 fr.

10) Eine schwarz tuchene Mütze mit Lederschild und schwarzer Seidenschnur, Futter von grauem Ganefas. Werth 40 fr.

11) Ein roth und weiß gestreiftes baumwollenes Sacktuch, in einer Ecke mit B. roth gezeichnet. Werth 16 fr.

12) Ein Buch mit dem Titel: „Schutzgeist der Jugend“, in braunem Ledereinband. Werth 12 fr.

Sacktuch und Buch befanden sich in den Taschen des Ziffer 5 beschriebenen Rodes.

Im Stadtamt Karlsruhe.

Nro. 16403. In den letzten 10 bis 14 Tagen wurden von den Dächern des Schullehrerseminar-Gebäudes in der Akademiestraße und eines Privathauses in der Lindenstraße ungefähr 300 Pfund Krath- und Firsblei, sowie die bleterne Einfassung der Ramme entwendet. Der muthmaßliche Thäter ist bereits verhaftet, von dem entwendeten Blei wurde aber bis jetzt nur ein kleiner Theil zu Gerichtshanden gebracht.

Offenburg. (Bürgermeisterwahl.) Bei der kürzlich in Elgersweiler stattgefundenen Bürgermeisterwahl wurde durch große Stimmenmehr-

heit der Bürger und Lindenwirth Joseph Männle von dort zum Bürgermeister erwählt, von Staatswegen bestätigt und heute nach vorausgegangener Verpflichtung in den Dienst eingewiesen.

Offenburg, den 22. Sept. 1846.

Großherzogliches Oberamt.

Lichtenauer. vdt. Schubert.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Oberamt Offenburg:

[1] zwischen der Schulstelle Ueloffen und der Gemeinde daselbst;

im Bezirksamt Müllheim:

[2] des der Pfarrei Beutberg auf der Gemarkung Lausen und St. Ilgen zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Bfullendorf:

[3] des dem Spital Ueberlingen auf der Gemarkung Hubmühle zustehenden Zehntens;

[3] des dem Spital Ueberlingen auf der Gemarkung Schönach zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Waldshut:

[3] zwischen dem Großh. Aerar und den Zehntpflichtigen der Stadtgemeinde Thingen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Präclusiv-Erkenntnisse bei Zehntablösungen.

Da auf die ergangene öffentliche Aufforderung sich Niemand gemeldet hat, so werden alle Diejenigen, welche Ansprüche auf die unten bezeichneten abgelösten Zehnten haben, in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils lediglich an die Zehntberechtigten verweisen.

Im Bezirksamt Triberg.

[3] Die Ablösung des Zehntkapitals, welches die Zehntpflichtigen in der Gemeinde Niederwasser und Rensberg zu entrichten haben, betreffend — unterm 4. Sept. 1846 Nr. 11760; in Bezug auf die Aufforderung vom 24. März Nro. 3863.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpandrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

[2] von Unzhurst, an den in Sant erkannten Zimmermeister Aloys Scheurer, auf Samstag den 7. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[2] von Weingarten, an das in Sant erkannte Vermögen des Metzgermeisters Abraham Klein, auf Montag den 12. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[2] von Lahr, an den in Sant erkannten Johannes Herbst, auf Montag den 2. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[1] von Ottenheim, an die in Sant erkannte Verlassenschaft des Bernhard Verndinger, auf Donnerstag den 22. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[3] von Lahr, an den in Sant erkannten Bürger und Bäcker Jakob Kohler, auf Freitag den 30. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Triberg:

[3] von Güttenbach, an den in Sant erkannten Mathä Dorer und dessen Ehefrau, auf Freitag den 2. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[3] von Untergrombach, an das in Sant erkannte Vermögen des Bäckermeisters und Land-

wirths Franz Bansch, auf Montag den 12. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch:

[1] von Etadelhofen, an den in Sant erkannten Fischer und Tagelöhner David Hund, auf Samstag den 24. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Präclustiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Santmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] In der Santsache des Bäckermeisters Adam Streib von Rielingen — unterm 24. September 1846 No. 21954.

Aus dem Bezirksamt Triberg.

[1] In der Santsache des verstorbenen Lillenswirths Kirner von Triberg — unterm 16. Sept. 1846 No. 12104.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[1] In der Santsache des Kappenmachers Karl Stelzer von Heidelberg — unterm 21. September 1846 No. 29031.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

In der Santsache des Stephan Lorenz von Neuweiler — unterm 22. Sept. 1846 No. 26152.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[1] Karl Falks d. j. Eheleute von Ubstadt, die ledige Katharina Glück von Unteröwisheim und Johann Böser's Wittve von Forst, auf Montag den 12. October d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

[2] Gottfried Reich's Eheleute und Mathäus Gräßle's Eheleute von Grünwettersbach, auf Dienstag den 6. October d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Kastatt.

[3] Anton Streitmüller von Rothensfeld und seine Ehefrau Katharina geb. Schwarzenberger, auf Montag den 5. October d. J., Vormittags 8 Uhr.

[3] Der ledige Franz Gannz und Joseph Krebs und seine Ehefrau Margaretha geborne Einloth von Detigheim, auf Montag den 5. October d. J., Vormittags 11 Uhr.

[1] Augustin Herrmann und seine Ehefrau Theresia Krafft mit seiner Mutter Elisabetha Herrmann und ihrem volljährigen ledigen Sohn Gregor Herrmann und noch 4 minderjährigen Kindern, dann Liborius Keller — sämmtlich von Rauenthal — auf Montag den 5. October d. J., Vormittags 11 Uhr.

[1] Der ledige 31 Jahre Nikolaus Welz von Detigheim und Lorenz Kambeitz von da mit seiner Ehefrau Katharina geborne Günthner, auf Montag den 12. October d. J., Vormittags 11 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[2] Jakob Geßell's Ehefrau, Rosina geborne Herb von Diedelsheim, auf Samstag den 3. October d. J.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

[1] Barbara Braun von Unterharmsbach, wegen vollständigen Blödsinns und Simpelhaftigkeit — unterm 19. Sept. 1846 Nr. 10547; Pfleger: Lorenz Lang von da.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[1] Zimmermann Johann Heeger d. ä. von Ubstadt — unterm 23. Sept. 1846 — Nr. 29204; Rechtsbeistand: Gemeinderath Heinrich Heeger von dort.

Schoppsheim. (Verbeistandung.) Nr. 13299. Spitalrechner Johann Georg Distin von hier wurde für die ledige Anna Maria Bieg dahier unter Bezug auf L. N. S. 499 als Beistand aufgestellt und heute verpflichtet.

Schoppsheim, den 12. September 1846.

Großherzogl. Bezirksamt.

Gaf.

Neberlingen. (Aufgehobene Mundtods-Erklärung.) No. 10777. Die mittelst amtlicher Verfügung vom 16. Juli v. J. Nr. 7203

ausgesprochene Mundtobterklärung des Gabriel Höry von Altheim wird wegen dessen erfolgter Besserung wieder aufgehoben und derselbe in die Verwaltung seines Vermögens wieder eingesetzt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ueberlingen, den 12. September 1846.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Faber.

Eppingen. (Verbeistandung.) No. 12894. Der blinden Elisabetha Schneider von hier wurde in der Person des Johann Glöckler, und dem blinden Johann Georg Schneider in der Person des Joseph Goll von hier ein Rechtsbeistand gesetzt, ohne deren Bewirkung sie keine der im L. R. S. 499 bezeichneten Rechtsgeschäfte gültig vornehmen können, was hiermit bekannt gemacht wird.

Eppingen, den 16. September 1846.

Großherzogl. Bezirksamt.

Danner.

[3] Haslach. (Vermögensabsonderung betr.) No. 14540. In Sachen der Andreas Lupferschen Ehefrau, Josepha geborne Obert von Welschensteinach, Klägerin, gegen ihren Ehemann Andreas Lupfer von da, Beklagten, wegen Vermögensabsonderung, wurde durch diesseitiges Urtheil vom 21. Juli d. J. No. 12237 dem Gesuch der Klägerin um Vermögensabsonderung Statt gegeben.

Haslach, den 1. September 1846.

Großh. Bad. K. Bezirksamt.

Blattmann.

[2] Rastatt. (Liquidirkenntniß in Sachen des Samuel Kahn in Kuppenheim, Kläger, gegen Clemens Odenwald's Eheleute von Gaggenau, Beklagte, 100 fl. Darlehen nebst Zins vom 24. December 1844 betreffend.) No. 21095. Nachdem die Beklagten auf den bedingten Zahlungsbefehl vom 26. März 1846 No. 14833, zugestellt unterm 8. April 1846, keine Zahlung geleistet, auch ihre Verbindlichkeit nicht widersprochen haben, so wird nunmehr auf Anrufen des Klägers die Forderung als zugestanden erklärt, und den Beklagten deren Bezahlung an den Kläger binnen 4 Wochen bei Vermeidung der Hülfsvollstreckung aufgegeben.

No. 38102. Da der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so geschieht diese öffentliche Bekanntmachung anstatt der Behändigung.

Rastatt, den 4. Sept. 1846.

Großherzogliches Oberamt.

Ruth.

[3] Achern. (Öffentliche Vorladung.) Bürgermeister Weber von Densbach hat heute folgende Klage gegen Ignaz Armbruster von Obersasbach angestellt:

Er habe ihm am 25. April 1840 sein zweistöckiges Wohnhaus zu Obersasbach mit ewiger Schildgerechtigkeit, Scheuer, Stallung und Hofraithe, etwa 2 Viertel Acker und verschiedenen zur Wirthschaft gehörigen Fahrnissen um 7000 fl. verkauft, und sei dabei bedungen worden, daß der Kaufpreis vom 7. Juni 1840 an mit 5 pSt. verzinßt werden müsse. Hieran habe der Beklagte eine Abschlagszahlung geleistet und schulde nun noch 6000 fl. nebst 5 pSt. Zins vom 7. Juni 1845 und von den vor diesem Tage verfallenen Zinsen noch 100 fl., zu deren Bezahlung er ihn unter Verfallung in die Kosten zu verurtheilen bitte.

Beschluß:

Wird Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf Samstag den 3. October d. J.,

Morgens, anberaumt und hiezu der Beklagte vorgeladen, um sich auf obige Klage vernehmen zu lassen, widrigenfalls der thatsächliche Vortrag des Klägers für zugestanden angenommen und jede etwaige Einrede für veräußt erklärt würde.

Da der Beklagte auf flüchtigem Fuße ist, so wird ihm dieses hiermit auf diesem Wege bekannt gemacht.

Achern, den 25. August 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bänker.

[1] Ettlingen. (Öffentliche Vorladung.) No. 18348. In Sachen des Friedrich Grünling von Malsch, Kläger, gegen den ledigen Anton Wegel von da, Beklagten, wegen Forderung, hat Kläger folgende Klage dahier erhoben: „Im letztverfloffenen Jahre verbürgte ich mich für den ledigen Anton Wegel für mehrere Schuldposten und zwar:

- 1) für eine Kapitalschuld ad 100 fl. bei Zirkal Eder,
- 2) für eine Kapitalschuld nebst Zins ad 115 fl. bei Lehrer Lehmann in Malsch,
- 3) für eine Schuld ad 70 fl. bei Wolf Maier von da.

Die Bürgschafts-Üeberrahme geschah von mir zwar auf unbestimmte Zeit, da jedoch gegen mich von den Gläubigern auf Zahlung gerichtlich gedrängt wird, und Beklagter Anton Wegel, welcher schon längst die Abtragung

seiner Schuldigkeiten versprochen hat, auf flüchtigem Fuße sich befindet, so bin ich veranlaßt, gegen den Schuldner auf Schadloshaltung zu klagen, und zwar gemäß der Bestimmung des § 2082 des Landrechts.

Da Beklagter sich auf flüchtigem Fuße befindet, wie gerichtsnotorisch, so bitte ich, ihm diese Klage öffentlich bekannt zu machen, und ihn hiezu zur mündlichen Verhandlung vorladen zu lassen, und am Schlusse zu erkennen:

Beklagter sei schuldig, innerhalb kurzer Frist mir die eingeklagte Summe ad 285 fl. bei Zwangsvermeidung zu bezahlen, und habe die Kosten zu tragen.“

B e s c h l u ß.

Wird Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf die Klage auf Mittwoch den 14. October l. J., Morgens 8 Uhr, dahier anberaumt, wozu beide Theile vorgeladen werden, — der Beklagte, um sich auf die Klage vernehmen zu lassen, widrigens bei seinem Ausbleiben der thatsächliche Inhalt der Klage für zugestanden angenommen, und er mit seinen etwaigen Einreden dagegen ausgeschlossen würde.

Da Beklagter Anton Wegel sich auf flüchtigem Fuße befindet, so wird ihm diese Klage auf diesem Wege eröffnet.

Ettlingen, den 9. September 1846.

Großherzogl. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

Kauf-Anträge.

[1] Offenburg. (Holzversteigerung.) Aus den bei Rippoldsau gelegenen Großherzogl. Domainenwaldungen des Forstbezirks Wolfach werden durch Bezirksförster Bach

Montags den 12. October d. J.,
238 Klafter tannenes Prügelholz und
9 buchene Klöße

öffentlich versteigert werden.

Die Zusammenkunft ist Vormittags 10 Uhr in dem Wirthschaftslocale des Badeigenthümers Göringer zu Rippoldsau.

Offenburg, den 25. September 1846.

Großherzogl. Forstamt.
von Ris.

[1] Berghausen, D. N. Durlach. (Zwangs-Versteigerung.) Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden bis Mittwoch den 7. October d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier dem hiesigen Bürger und Tagelöhner Karl Heinrich Simon nachbeschriebene Liegenschaften

in zweiter Steigerung verkauft, und um die höchsten Gebote zugeschlagen, auch wenn solche unter dem Schätzungspreise bleiben würden.

Die Hälfte einer einstöckigen Behausung sammt hälftiger Scheuer und Stall — der obere Theil — unten im Dorf an der Straße gelegen.

3 Morgen 2 Viertel 34 Ruthen Ackerland,
1 Viertel 36 Ruthen Weinberg,
1 Viertel 14½ Ruthen Wiesen,
25 Ruthen Garten,

in verschiedenen Parcellen gelegen.

Berghausen, den 7. September 1846.

Das Bürgermeisteramt.
Müßgung.

[1] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Andreas Rirschenmann's Wittwe dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. Juni d. J. No. 5892 die unten verzeichneten Liegenschaften

Samstags den 10. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt einer anderthalbstöckigen Scheuer und Stallung, Hausplatz, Hofraithe und dem dabei gelegenen Gemüsegärtlein, hier im Städtlein Lichtenau in der Kronengasse, neben Georg Ludwig und Adam Wahl, vornen die Gasse, hinten Karl Rab.

2) 2 Viertel Acker im Deich, neben Daniel Stengel und dem herrschaftlichen Münzwald, oben ein Abwänder, unten wieder der herrschaftliche Münzwald.

3) 2 Viertel Acker auf dem Allmendmättel, neben Herrschaftgut und dem Brandwald, oben der Weg, unten Gegenstößer.

Lichtenau, den 21. September 1846.

Das Bürgermeisteramt.
Stengel.

vdt. Lauppe,
Rathschreiber.

[1] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Schuster Jakob Bertsch von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 16. Juli d. J. No. 7405 das unten beschriebene Haus und Hofraithe

Samstags den 10. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dahiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit

dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit einer Scheuer und Stallung, Hausplatz u. Garten, neben Georg Bertsch und Georg Greth, vornen die Schwanengasse, hinten der Stadtwall. Pichtenau, den 14. Sept. 1846.

Das Bürgermeisteramt.
Stengel.

[1] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute dahier abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung des in Gant erkannten Roman Schmied dahier in der Krochti der Schätzungspreis nicht erlöst wurde, so werden demselben nachbenannte Liegenschaften

Donnerstags den 15. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Stubenwirthshause dahier zum Zweitenmal öffentlich versteigert werden; als:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller, von Holz und unter einem Dach, ein Waschkhaus von Stein, ein Schweinestall von Holz, der dabel liegende Hausgarten und die Hofraithe um die Gebäulichkeiten herum, dahier in der Krochti, überall an sich selbst stoßend.

2) Veilänfig vier Zech Mattfeld, zwei Zech Ackerfeld, fünfzehn Zech Reutfeld und eine halbe Zech Tannen- und Buchenwaldung, Alles beisammen dahier in der Krochti, stößt unten an Vinzens Hug, vornen und oben an die Gemeinde und hinten an Johann Schilli.

Diese Liegenschaften bilden ein geschlossenes Gütchen. Der Zuschlag erfolgt um das höchste Gebot, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Oberharmersbach, den 24. Sept. 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann. vdt. Martin.

Destringen, D. A. Bruchsal. (Zwangs-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. wohlbl. Oberamts Bruchsal vom 23. Juni d. J. No. 18950 werden am

Donnerstag den 15. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause die Liegenschaften des ledigen Mathias Essenpreis von hier öffentlich im Zwangswege zu Eigenthum zum Zweitenmale versteigert, und wird der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) 21 Ruthen Wingert in der Heil, einerseits Franz Hirsch, anders. Weg.
- 2) 37 1/2 Ruthen Wiesen in den hintern Wiesen, einerseits Andreas Kessler's Wittwe, anders. Johann Breitner.
- 3) 1 Viertel 14 1/2 Ruthen Acker in der Schwann, einerseits Rain, anders. Augustin Essenpreis.
- 4) 1 Viertel 10 1/2 Ruthen Acker in den Krüdenäckern, einerseits Martin Huber, andererseits Franz Herrmann.
- 5) 27 Ruthen Acker am vordern Heuern, einer. Joseph Bagler 2., anders. Jak. Stadtmüller.
- 6) 1 Viertel Acker über der Hohenstraße, einer. Augustin Essenpreis, andererseits Rain.
- 7) 21 Ruthen Acker in der Eschenthaler Gasse, einer. Theresia Essenpreis, anders. Ambros Weber's d. ä. Erben.
- 8) 23 1/2 Ruthen Acker in den Weisenäckern, einerseits Theresia Essenpreis, anders. Anton Hofmann d. j.
- 9) 23 3/4 Ruthen Acker im Kornthal, einerseits unbekannt, anders. Aufstößer.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Destringen, den 25. September 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Erhard. vdt. Bonderheid,
Rathschreiber.

[1] Seelbach, D. A. Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung gegen Moriz Sur's Wittwe in Steinbach werden

Mittwochs den 7. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in hiesigem Rathhause folgende Liegenschaften derselben leztmals versteigert, und selbst dann, wenn das letzte Gebot den Schätzungspreis nicht erreichen sollte, sogleich endgültig zugeschlagen.

1) Ein halbes einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach und einem zweistöckigen Anbau, einerseits Philipp Jakob Obert, anders. Faver Wangler. Anschlag 850 fl.

2) 50 Ruthen Gartenfeld beim Hause. Anschlag 100 fl.

3) 7 Sester Ackerfeld in der Fuchsäckernge- wann, einer. Adam Geiger, andererseits Faver Bohnert's Wittwe. Anschlag 400 fl.

4) 75 Ruthen Ackerfeld in der Langäckernge- wann, einer. die Straße, anders. Jos. Obert. Anschlag 100 fl.

Seelbach, den 9. September 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[1] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf Ableben der Gottfried Rummel's Ehefrau, Magdalena geborene Zimmer von hier, werden deren hinterlassene Liegenschaften

Donnerstags den 8. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathszimmer der Erbtheilung wegen öffentlich an den Meistbietenden mit dem Bemerkten versteigert, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

1.
Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst ungefähr 1 Viertel Haus- und Hofraithenplatz, worauf das Gebäude steht, auf dem Lochhof gelegen, rings herum sich selbst.

2.
Ungefähr 2 Viertel Acker allda, neben sich selbst und dem Weg.

3.
Ungefähr 1 Morgen Acker allda, einerseits Leonhard Seiler, anders. der Weg.

4.
Ungefähr 2 Viertel 20 Ruthen Acker, Baum- und Gemüsegarten allda, einerseits sich selbst, anders. mehrere Aufstößer.

5.
Ungefähr 2 Viertel Baum- und Grasplatz allda, neben sich selbst und Joseph Dietrich.

6.
Ungefähr $\frac{3}{4}$ Morgen Weidberg, am Kroppenkopf gelegen, einerf. Anton Dinger, andererseits Vital und Philipp Basler.

Lauf, den 18. September 1846.

Das Bürgermeisteramt.
Barth. vdt. Doninger.

[3] Reichenbach, Oberamts Lahr. (Hausversteigerung.) Infolge oberamtlicher Verfügung vom 20. Mai d. J. Nro. 16631 werden dem hiesigen Bürger u. Tagelöhner Augustin Müller nachbenannte Liegenschaften am

Donnerstag den 8. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Schwanenwirthshause dahier im Vollstreckungswege an den Meistbietenden versteigert werden; als:

ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung nebst 1 Vierling Gemüsegarten und Hausplatz, neben der Kirchgasse und dem Gemeindegut, — taxirt zu 800 fl.;
wozu die Steigliebhaber mit dem Bemerkten

eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Reichenbach, den 31. August 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Springmann.

[2] Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 4. Juni d. J. Nro. 9916 werden von dem hiesigen Bürger und Handelsgärtner Fidelis Gruninger

Donnerstags den 22. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier folgende Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden:

1.
Ein einstöckiges, von Holz und Stein erbautes Wohnhaus mit Balkenkeller, eine Stallung und Remise dabei, ein dabei stehendes Pflanzenhaus und ein besonders stehendes Waschhaus dabei; der Platz, auf dem diese Gebäulichkeiten stehen, sammt Hofraum circa 17 Ruthen groß.

2.
Ungefähr 2 Morgen Garten und Grasboden, rings um die vorbeschriebenen Liegenschaften gelegen.

Das Ganze liegt auf dem f. g. Wegel nächst dem Krippenhof, und grenzt einerf. an Wittwe Meirel zum Jähringer Hof, anders. an Capitain von Maffei und Wendelin Ulrich, oben an den Güterweg, unten an mehrere Anstößer.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 14. Sept. 1846.

Das Bürgermeisteramt.

D. St. B. d. B.:

Chinger. vdt. Kesselhauf.

Bekanntmachung.

Waldshut. (Vacante Actuarstellen.) Auf den 1. November und 31. December werden zwei Actuarstellen für die Justizbureau ledig, die mit geübten und recipirten Scribenten besetzt werden sollen. Der Gehalt für jede Stelle ist auf 400 fl. festgesetzt. Competenten wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse alsbald melden.

Waldshut, den 17. Sept. 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

Lang.